



Sankt-Ansgar-Schule

Friedrich R. Stolze

- Schulleiter -

Telefon 040 / 25 17 34 - 0

Telefax 040 / 25 17 34-30

sekretariat@sankt-ansgar-schule.kshh.de

Hamburg, den 4. Februar 2010

Wie aus den Medien, der Presse zu entnehmen ist, ist es neben dem Canisius Kolleg in Berlin in den Jahren 1979 bis 1982 bzw. 1981 bis 1983 zu sexuellem Missbrauch auch an unserer Schule gekommen.

In diesen Jahren, in denen die Schule von der Gesellschaft Jesu geleitet wurde, sind zwei Jesuitenpater nach Hamburg an die Sankt-Ansgar-Schule gekommen und haben sexuellen Missbrauch an Schülern verübt.

Rechtlich wird zwischen schwerem Missbrauch und Missbrauch unterschieden. Nach bisherigem Kenntnisstand scheint es sicher zu sein, dass kein schwerer Missbrauch etwa durch Vergewaltigung oder ähnliches erfolgt ist.

Abgesehen von der formalrechtlichen Dimension bemisst sich aber nach meinem Dafürhalten die Schwere eines sexuellen Missbrauchs am Ausmaß des Leides der Opfer. Einige der fünf Opfer, die sich bisher gemeldet haben, waren auch knapp dreißig Jahre nach dem Missbrauch in Leid befangen bzw. seelisch krank und in jahrelanger Therapie.

Mich haben die Mitteilungen der Opfer tief bewegt und ich habe mich im Namen der Schule entschuldigt und Ansprechpartner benannt, die weiterhelfen können, falls es gewünscht ist.

Auch möchte ich diejenigen, die Opfer geworden sind und bisher geschwiegen haben, ermutigen, sich bei mir zu melden.

Ich habe am Dienstag, dem 2. Februar 2010, in den Großen Pausen die Schülerinnen und Schüler persönlich informiert und sie am Schluss gebeten, der Schule weiterhin zu vertrauen und lebendige Ansgarschule zu sein, zu leben.

Ich habe ihnen erklärt, dass sie auch insbesondere darauf vertrauen können, dass ich den Weg der Transparenz und Aufklärung konsequent weiter gehen werde

Die Schulgemeinschaft der Sankt-Ansgar-Schule ist mit Blick auf die Opfer des Missbrauchs, der sich vor knapp dreißig Jahren ereignet hat, tief betroffen, sie ist sich aber auch bewusst, dass die Sankt-Ansgar-Schule heute eine andere ist. Tröstlich sind in diesem Kontext die Signale ehemaliger Schüler auch aus den betroffenen Jahrgängen und anderer, die der Schule verbunden sind, dass die Sankt-Ansgar-Schule gute Schule war und ist.

(F. R. Stolze, OStD)

